

## Nico Kubach ist Stipendiat von 'Join the best 2014'

**Der Bayreuther IWE-Student setzte sich erfolgreich gegen rund 2.500 Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden durch und erhielt ein begehrtes Stipendium für ein Praktikum bei ,Accenture' in Wien**

7.365 Zeichen  
122 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei



Nico Kubach studiert ,Internationale Wirtschaft und Entwicklung' (IWE) an der Universität Bayreuth. Wenn er seine Bachelorarbeit, an der er gerade schreibt, fertig hat, wird er ab Mai 2014 für mindestens ein halbes Jahr nach Wien gehen. Und das – Fans der österreichischen Metropole werden jetzt sicherlich neidisch werden – zu traumhaften Konditionen! Im März hat der 24-Jährige nämlich eines der begehrten, internationalen Stipendien des MLP-Praktikumsprogramms ,Join the best' erhalten: Er wird in Wien bei ,Accenture', einer international tätigen Managementberatung, mitarbeiten können. Auf den sehr gut bezahlten Praktikumsplatz mit gratis Kost und Logis und Unmengen an Wissen und Know-how freut sich der sympathische Zweimetermann.

### Das MLP-Praktikumsprogramm

Der Bayreuther Student setzte sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren unter rund 2.500 Bewerberinnen und Bewerbern aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden durch. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des MLP-Praktikumsprogramms wurden im März 2014 – neben bislang jährlich 15 – dieses Mal zusätzlich zehn weitere anspruchsvolle Auslandspraktika bei international renommierten Konzernen vergeben. Für 15 Stipendiaten übernimmt MLP die Flug- und Unterkunftskosten und stellt ein Versicherungspaket sowie eine Kreditkarte zur Verfügung. Die zehn Zusatzstipendiaten erhalten eine finanzielle Förderung von maximal 1.000 Euro inklusive Versicherungspaket. Alle 300 Finalistinnen und Finalisten, zu denen auch Nico Kubach gehörte, wurden zudem in ein exklusives Netzwerk aufgenommen und können dadurch Kontakte zu den beteiligten Partnerunternehmen auf- oder ausbauen.

„'Join the best' ist das Networking-Event schlechthin“, erzählt Nico Kubach. „Ich habe während des Wettbewerbs im baden-württembergischen Wiesloch unglaublich tolle Menschen kennengelernt“, schwärmt er geradezu. „Auch wenn wir Bewerberinnen und Bewerber praktisch drei Tage unter Dauerbeobachtung standen, war die Atmosphäre absolut entspannt und keinerlei Druck zu spüren“. Ziel des Praktikumsprogramms ist es, erstklassiges Nachwuchspersonal zu finden, da Recruitingprozesse sehr zeit- und kostenaufwändig sind. Der unabhängige



Finanz- und Vermögensberater MLP ist seit Jahrzehnten in der Hochschul- und Karriereförderung tätig. Partnerunternehmen von ‚Join the best 2014‘ sind namhafte Unternehmen wie Accenture, Allianz, Axel Springer, BASF, Deutsche Post DHL, E.on, Feri, FrieslandCampina, Henkel, Porsche Consulting, Pro7Sat1 Media AG, Schaeffler Gruppe, Siemens Management Consulting, HypoVereinsbank und Unilever.

## **Der Student Nico Kubach und ‚seine‘ Universität**

Der Berliner Nico Kubach hat sich 2011 bewusst für die Bayreuther Campusuniversität entschieden. „Als ich zum Bewerbungsgespräch für diesen Studienplatz hier war, hab‘ ich mich in den Campus verguckt“, erzählt der ehemalige Basketball-Leistungssportler lachend. „Ich wollte nie anonym studieren. Ich bin ein klassischer Campusstudent und geh‘ fast täglich in die Mensa. Da treffe ich eine Menge Leute – der Campus gibt ein ungeheures Verbundenheitsgefühl!“

„Man muss sich auf Bayreuth einlassen, wer montags bis donnerstags studieren und dann wieder nach Hause fahren will, ist hier falsch. Bayreuth als Universitätsstadt ist optimal, die Fränkische Schweiz traumhaft – die Uni aber ist das Highlight. Wir sind klein, aber was wir machen, ist exzellent!“, erläutert Nico Kubach selbstbewusst und sichtlich stolz die Vorzüge der Universität Bayreuth.

## **Was sagt sein Professor?**

„Als Moderator des Bachelorstudiengangs ‚Internationale Wirtschaft und Entwicklung‘ freue ich mich sehr, dass Nico Kubach den Zuschlag für eines der sehr begehrten Stipendien des ‚Join the Best‘-Programms erhalten hat“, erklärt Prof. Dr. Martin Leschke, Moderator des Bachelorstudiengangs ‚Internationale Wirtschaft und Entwicklung‘ und Lehrstuhlinhaber Volkswirtschaftslehre V an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth. „Unsere Studierenden sind allesamt sehr engagiert, doch vor allem mit Herrn Kubach habe ich eng zusammengearbeitet. Er ist Studiengangssprecher und aktiver Mitarbeiter im VWL-Verein, zudem hat er erfolgreich als Tutor in der Lehrveranstaltung ‚Mikroökonomik II‘ gearbeitet.“

„Dass ein Student aus dem IWE-Studiengang das begehrte Stipendium bekommen hat, zeigt uns auch, dass wir mit der Idee zu diesem Studiengang, internationale ökonomische Aspekte in den Vordergrund zu stellen, genau die richtige Zielgruppe von Studierenden ansprechen: Engagierte, weltoffene, intelligente und zugleich kritische junge Leute, die nach ihrem Abschluss für den internationalen Arbeitsmarkt sowie auch für eine wissenschaftliche Laufbahn ein Gewinn sind“, stellt Prof. Leschke fest.

Apropos Engagement: Nach seinem Abitur leistete Nico Kubach seinen Zivildienst in Sambia, indem er bspw. Geld zum Bau von Wasserspeichern sammelte, damit sich die Dorfbewohner selbst mit dem teuren Nass versorgen können. Auch das von ihm geleitete ‚Hühnerprojekt‘ ist nachhaltig angelegt: Der Bau von Hühnerställen und das Anschaffen von Legehennen sichert die Selbstversorgung der Dorfbewohner mit Eiern, sodass diese nicht mehr teuer auf dem Markt eingekauft werden müssen. „Wir haben mit 100 Hühnern begonnen, heute sind es



500! Die Dorfbewohner können nunmehr selbst überschüssige Eier auf dem Markt verkaufen und haben so eine nachhaltige Einnahmequelle“, erzählt Nico Kubach.

## **Bachelorstudiengang ‚Internationale Wirtschaft und Entwicklung‘**

Das Studium ‚Internationale Wirtschaft und Entwicklung‘ umfasst den Bachelor of Arts, welcher auf sechs Semester angelegt ist. Der Studiengang ist nicht nur volks- und betriebswirtschaftlich ausgerichtet, auch soziologische und vor allem im Wahlbereich ethnologische und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen sind enthalten. Die Ausrichtung ist somit interdisziplinär, wenn auch das Fundament vorwiegend ökonomisch ist.

Der Bachelor beginnt mit einer Reihe von Pflichtveranstaltungen aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaft & Entwicklung sowie Soziologie & Kultur. Zur Grundausbildung gehören auch Fächer wie Mathematik, Statistik, Informationsverarbeitung sowie Schlüsselqualifikationen wie Schreiben und Präsentieren. Ab dem dritten Semester ergeben sich den Studierenden zunehmend Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten. Es können Schwerpunkte wie Geld & Politik, Institutionen, Unternehmen & Wettbewerb, Entwicklungssoziologie & Ethnologie sowie Religion & Kultur gewählt werden. Ziel ist es, die Studierenden soweit mit Grund- und Spezialkenntnissen auszustatten, dass sie ‚fit‘ für den Arbeitsmarkt sind. Gleichzeitig wird die Basis für ein weiterführendes Masterstudium gelegt.

Um für den Bachelorstudiengang ‚Internationale Wirtschaft und Entwicklung‘ für das Wintersemester 2014/15 zugelassen zu werden, muss ein Eignungsfeststellungsverfahren durchlaufen werden. Anträge zur Teilnahme an diesem Verfahren sind bis zum 15. Juli 2014 an den Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V (Prof. Dr. Leschke) der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu schicken.

## **Kontakte:**

### **Nico Kubach**

E-Mail [nico\\_a\\_kubach@yahoo.de](mailto:nico_a_kubach@yahoo.de)

### **Prof. Dr. Martin Leschke**

Lehrstuhlinhaber Volkswirtschaftslehre V

Studiengangmoderator ‚Internationale Wirtschaft und Entwicklung‘

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

D-95447 Bayreuth

Universitätsstraße 30 / RW I

Telefon (+ 49) 0921 / 55-6040

E-Mail [martin.leschke@uni-bayreuth.de](mailto:martin.leschke@uni-bayreuth.de)

[www.iwe.uni-bayreuth.de](http://www.iwe.uni-bayreuth.de)

[www.vwl5.uni-bayreuth.de](http://www.vwl5.uni-bayreuth.de)



**Sabrina Sassen**

Pressesprecherin

MLP Finanzdienstleistungen AG

Alte Heerstraße 40

D-69168 Wiesloch

Telefon (+49) 06222 / 308-2249

E-Mail [sabrina.sassen@mlp.de](mailto:sabrina.sassen@mlp.de)

[www.mlp-ag.de](http://www.mlp-ag.de)

[www.jointhebest.de](http://www.jointhebest.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Brigitte Kohlberg  
Pressesprecherin  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)